

## **Zukunft des Biggensee Open Air: UCW trifft sich mit Campingplatz-Geschäftsführer**

Die UCW Olpe informiert über die Genehmigung für 15.000 Besucher beim Open-Air-Konzert 2025 am Biggensee.

## **Tourismus am Biggensee: Ein neues Kapitel für Open-Air-Events**

Olpe/Sondern. Die Diskussion um die weitere Entwicklung des Campingplatzes am Sondernener Kopf und die geplanten Veranstaltungen am Biggensee nimmt Fahrt auf. Ein Treffen zwischen Mitgliedern der Olper UCW-Fraktion und Geschäftsführer Lars Harsveldt brachte spannende Neuigkeiten für die Zukunft der Ferienanlage.

## **Positive Neuerungen für das Open-Air-Konzert 2025**

Im Jahr 2022 stellte sich Lars Harsveldt als ein versierter Veranstalter heraus, als er das erste große Open-Air-Konzert am Biggensee erfolgreich organisierte. Allerdings musste die für 2023 geplante Fortsetzung des Festivals aufgrund wirtschaftlicher Herausforderungen abgesagt werden. Jetzt blickt Harsveldt optimistisch auf das Jahr 2025: Er kündigte an, dass das Open-Air-Konzert zurückkehren werde und konnte zudem die Genehmigung für eine Erhöhung der Besucherzahl von 10.000 auf 15.000 erreichen.

## **Künstlerbuchungen und**

## **Sicherheitskonzepte**

Harsveldt erläuterte, wie komplex ein Genehmigungsverfahren ist, um solche Großveranstaltungen durchzuführen. Der Zeitpunkt der Buchungen für die Künstler ist für den Herbst geplant. Dabei müssen auch Sicherheitskonzepte, die mit den jeweiligen Behörden abgestimmt wurden, kurz vor dem Event eingereicht werden.

## **Die Rolle der Politik für die touristische Entwicklung**

Die Gespräche zwischen Harsveldt und der UCW-Fraktion um Fraktionschef Christian Ratte verdeutlichten die Notwendigkeit eines engagierten Austausches zwischen lokalen Unternehmern und politischen Akteuren. Ratte betonte die Bedeutung von Harsveldt für die Region: „Es ist großartig, dass wir hier einen Unternehmer haben, der ein Event aufzieht, das weit über die Grenzen unserer Region hinaus strahlt.“

## **Touristische Wettbewerbsfähigkeit stärken**

Ein weiterer wichtiger Punkt in der Diskussion war die touristische Infrastruktur rund um den Biggensee. Harsveldt wies darauf hin, dass die Region im Vergleich zu anderen touristischen Zielen noch viel Potenzial nachholen müsse, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Er äußerte den Wunsch, dass sich die Politik stärker in die Problematik der Tourismusanbieter einmischen sollte, um die Region attraktiver zu gestalten.

## **Ein Ausblick auf die kommenden Jahre**

Die Entwicklungen rund um die Veranstaltungen am Biggensee und die touristischen Angebote in der Region sind wichtig, nicht nur für die Betreiber, sondern auch für die Gemeinschaft. Die geplanten Veränderungen und das Engagement von Harsveldt könnten dazu beitragen, den Biggensee als Destination für

hochwertige Events zu etablieren und somit die lokale Wirtschaft zu fördern.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**